

## **Aufruf zur Teilnahme am Gutachterverfahren Bezahlbares Wohnen**

---

Bezahlbarer, zeitgemäßer und identitätsstiftender Wohnraum ist eine der zentralen Herausforderungen des sozialen Zusammenlebens und wird zukünftig im Fachkräfte-Wettbewerb eine entscheidende Rolle spielen. Dies gilt auch für die ländlichen Räume Mecklenburgs, in denen mittlerweile ebenfalls ein stärkerer Druck auf den Wohnungsmarkt spürbar ist

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg will seine Grundzentren bei der Suche nach Lösungen für das Wohnen von morgen unterstützen. Fördermittel dafür stammen aus dem Regionalbudget Westmecklenburg 2022-2025, Projekt „Bezahlbares Wohnen“. Dies ist eine Initiative, in der Regionale Planungsverband Westmecklenburg mit der Hochschule Wismar, den Grundzentren der Planungsregion, der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH sowie der Architektenkammer MV kooperiert.

Geplant ist in diesem Zusammenhang die Durchführung eines Gutachterverfahrens mit vier Architekturbüros. Gegenstand des Gutachterverfahrens ist die Erarbeitung eines Gebäudekonzeptes für ein mehrgeschossiges Wohngebäude auf einem Grundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 31.2 in der Stadt Klütz.

Das zu erarbeitende Gebäudekonzept soll einen Beitrag zum Thema „Bezahlbares Wohnen in der Region Westmecklenburg“ leisten und ein besonderes Augenmerk darauflegen, wie die Bezahlbarkeit des Wohnens perspektivisch erreicht und abgesichert werden kann. Denkbar ist hier ein breites Spektrum von Ansätzen, das von niedrigen Baukosten, niedrigen Bewirtschaftungskosten bis hin zu intelligenten Wohnkonzepten reicht. Die entwickelten Ansätze sollen zugleich als Blaupause für weitere Projekte dienen.

Interessierte Büros sind aufgerufen, sich bis zum 14.11.2024 beim:

**Regionalen Planungsverband Westmecklenburg**  
**c/o Amt für Raumordnung Westmecklenburg**  
**Wismarsche Straße 159**  
**19053 Schwerin**  
**Email: [info@afrlwm.mv-regierung.de](mailto:info@afrlwm.mv-regierung.de)**

zu bewerben. Die Bewerbung soll eine Kurzdarstellung des Büros sowie eine Kurzbeschreibung von 2 Referenzprojekten beinhalten, in denen eine Auseinandersetzung mit der Bezahlbarkeit des Bauens und der Nutzung erfolgt ist. Die Kurzdarstellung soll in dem als Anlage beiliegenden Referenzblatt erfolgen.

Die Teilnahme am Gutachterverfahren wird mit 7.500,- Euro netto vergütet. Gefordert werden Grundrisse, Fassadenansichten und Schnitte sowie eine Beschreibung, wie die Bezahlbarkeit des Wohnens erreicht werden kann.

Die Abgabe der Ergebnisse ist zum 20.01.2025 vorgesehen.

Die Ausgabe der detaillierten Aufgabenstellung und weiterer Planunterlagen erfolgt nach Auswahl der Verfahrensteilnehmer. Sie ist für den 18.11.2024 vorgesehen.